Ein Koffer voller Überraschungen

Zirkusdirektor Sebbo begeistert mit seinem Mitmachzirkus

Zirkusdirektor Sebbo und Kruschel sind ein tolles Team. In vielen Kindergärten in Gießen und Umgebung haben sie Kinder bei gemeinsamen „Auftritten" fasziniert. Sebbo hat immer seinen Koffer dabei. In diesem Koffer ist alles drin, was er für seinen Mitmachzirkus an Utensilien benötigt. Egal, ob Teller oder Tücher: Alles ist sicher in dem Lederkoffer verstaut. In Wirklichkeit heißt Sebbo Sebastian Hartings. Er hat eine echte Ausbildung zum Clown absolviert.

Eine solche Schule gibt es wirklich. Sie heißt „Schule für Tanz, Clown und Theater" und ist in Hannover. Dort hat er den Abschluss als staatlich anerkannter Bühnenkünstler gemacht. „Ich bin also ein staatlich geprüfter Clown", sagt Sebbo lachend.

Spaß am Theaterspielen hat Sebastian Hartings während seiner Schulzeit entdeckt. Schon damals hätten ihm seine Lehrer ein hohes komödiantisches Talent bescheinigt.

„Von da an wusste ich, dass ich etwas in dem Bereich machen möchte", erzählt er.

Seit 2004 arbeitet Sebbo als freischaffender Künstler und hat mittlerweile eine Vielzahl an Projekten angestoßen. Neben seinem Mitmachzirkus, mit dem er in Kindergärten, Schulen oder auch bei Geburtstagen auftritt, kennen ihn viele durch das Theater Traumstern, das er gemeinsam mit Daniel Komma leitet. So war er in den vergangenen Jahren mitverantwortlich für die Theaterprojekte „König der Löwen" und „Peter Pan". Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Produktion geben. „Wir stecken gerade mitten in der Probenarbeit", sagt er. Mehr will er zurzeit aber noch nicht verraten.

Sebbo liebt seine Auftritte – am liebsten mit sehr vielen Kindern. Für ihn ist es wichtig, dass die Kinder mitmachen, selbst ausprobieren, wie beispielsweise das Jonglieren funktioniert. Da entsteht ein quirliges Treiben mit Sebbo mittendrin. Egal, ob Kindergeburtstag, Tag der offenen Tür: Sebbo arbeitet gerne individuelle Programme und Aktionen aus. Dafür bedarf es immer einer guten Vorbereitung, auch wenn es nachher einfach und locker aussieht.

Als Zirkusdirektor Sebbo leitet Sebastian Hartings auch den Kinderzirkus „Allez Hopp". Mitmachen können da Kinder ab acht Jahren. „Ich staune immer wieder, was für tolle Sache die Kinder können", sagt Sebbo. Manches könne er selbst nicht so gut, das gibt er offen zu.

Als Haustier hat Sebbo übrigens eine Schildkröte. Sie heißt Urmel und ist über 20 Jahre alt. Barbara

Sebbo zeigt, wie man mit Tellern jonglieren kann. Fotos: Archiv

Sebbo und Kruschel sind ein gutes Team.

KRUSCHEL FRAGEN?

Kruschel Anzeiger
Am Urnenfeld 12
35396 Gießen
Telefon: 0641 9504-3461
E-Mail:
kruschel@giessener-anzeiger.de

KINO-TIPP

Kids aufgepasst! Wenn ihr zwischen 6 und 11 Jahre alt seid, gerne spielt, bastelt und Spaß am Kino habt, dann seid ihr genau richtig im Kino-Kids-Club. Einmal monatlich findet er im Kinocenter Gießen statt. Erst wird gebastelt oder gespielt, dann gibt es einen coolen Kinofilm.

Der Kino-Kids-Nachmittag beginnt immer etwa eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung im Kino erforderlich. Weitere Infos unter: www.kino-kidsclub.de.

Der nächste Kino-Kids-Nachmittag ist heute Nachmittag und beginnt um 14:30 Uhr im Kinocenter. Zu sehen gibt es den Film Yoko – und das noch vor dem offiziellen Kinostart, der ist erst am 16. Februar. Der Film erzählt die Freundschaft zwischen dem Schneewesen Yoko und der kleinen Pia. Nach einer abenteuerlichen Odyssee landet Yoko in Deutschland. Auf diesen Yoko haben es ein gemeingefährlicher Tierfänger und ein böser Zoodirektor abgesehen. Mithilfe ihrer kleinen Schwester und einem Klassenkameraden setzt Pia alles daran, dass ihrem neuen kuscheligen Freund kein Leid geschieht.

Das Schneewesen Yoko und Lea verstehen sich einfach. Foto: privat

DAS DING DER WOCHE

Vor dir liegen sieben Sechsecke. Die Sechsecke sind unterteilt in Dreiecke, die bunt angemalt sind. Eines davon liegt festgeklebt in der Mitte. Nun musst du die anderen Sechsecke so daran legen, dass alle Farben zusammen passen. Das ist gar nicht so einfach, denn es gibt unglaublich viele Kombinationsmöglichkeiten.

„Man geht am besten systematisch vor", rät Professor Beutelspacher, der das auch gerne ausprobiert. Mit diesem Spiel kann man seine Kombinationsgabe testen.

mathematikum gießen

Diese Aufgabe erfordert Kombinationsgabe und Ausdauer, erklärt Prof. Albrecht Beutelspacher. Foto: Möller